

Pressemitteilung, 24. November 2020

PORTUGAL
LEIPZIG GASTLAND
2021 LEIPZIGER
BUCHMESSE



**Leipziger
Buchmesse**

Unerwartete Begegnungen

Portugal – Gastland der Leipziger Buchmesse 2021

Portugiesisch ist für rund 240 Millionen Menschen Muttersprache und zählt somit zu den Welt Sprachen. Wenn Portugal vom 27. bis 30. Mai 2021 Gastland der Leipziger Buchmesse ist, steht daher nicht nur ein einzelnes Land im Fokus, sondern vor allem die Literatur in portugiesischer Sprache, in der sich Autor*innen in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika ausdrücken. Neben den bedeutenden Schriftsteller*innen und vielversprechenden Newcomern aus Portugal sollen daher auch portugiesischsprachige Autor*innen etwa aus Angola, Guinea-Bissau, Kap Verde, Mosambik oder São Tomé e Príncipe vorgestellt werden.

„Es geht um Literatur und die Sprache, in der sie geschrieben wird und in der sich jeder Schreibende zu Hause fühlt. Durch dieses verbindende Element können wir neue Geschichten entdecken und die Vielfalt kultureller Beziehungen über Grenzen und Nationen hinweg widerspiegeln“, erklärt Patricia Severino, Kuratorin des Gastlandauftritts. „Das Gastland Portugal präsentiert mit seiner Konzentration auf die portugiesische Sprache als verbindendes Element eine besonders spannende Vielstimmigkeit an Autor*innen aus mehreren Nationen“, erläutert Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. „Selten bieten sich Lesenden die Chance, so vielschichtige Perspektiven in einem Gastlandauftritt zu begegnen.“ Bis zur Buchmesse im Mai 2021 erscheinen mehr als 50 Titel in deutscher Sprache in 26 Verlagen. Begleitend zur literarischen Präsenz sind auch weitere kulturelle Veranstaltungen in der Stadt Leipzig geplant.

Mehr als 50 neu übersetzte Bücher in deutscher Sprache

So wird es nicht nur Übersetzungen von Werken der in Deutschland am meisten gelesenen portugiesischen Autoren **António Lobo Antunes**, **Fernando Pessoa** und Literaturnobelpreisträger **José Saramago** geben. Auch viele neue Namen sind dabei, die die Kenntnisse über die portugiesische Literatur und Geschichte erweitern. Etwa die nach der Nelkenrevolution geborenen oder aufgewachsenen Autor*innen **Afonso Reis Cabral**, **Patrícia Portela**, **José Luís Peixoto**, **Margarida Vale de Gato** oder **Gonçalo M. Tavares**. Mit **Isabela Figueiredo** oder **Dulce Maria Cardoso** sind zwei Autorinnen zu nennen, die sich literarisch kritisch mit den Themen Migration und Kolonisation auseinandersetzen. Von **Ondjaki** (Angola), einem der wichtigsten portugiesischsprachigen Schriftsteller in Afrika, wird ein neues Buch auf Deutsch erscheinen und auch die bedeutenden afrikanischen Autoren **Mia Couto** (Mosambik) und **Germano de Almeida** (Kap Verde) sind mit neuen Titeln dabei. Beide wurden für ihre Arbeit mit dem Camões Literaturpreis ausgezeichnet.

Die **Lyrrik** nimmt nicht nur in der portugiesischen Literatur, sondern auch beim Gastlandauftritt eine besondere Rolle ein: Neben der klassischen Poesie etwa von Fernando Pessoa oder Luís de Camões stehen auch zeitgenössische und moderne visuelle Gedichte auf dem Programm.

Blick auf die Neuerscheinungen

Im Rahmen des Gastlandauftritts gab es bereits einige wichtige Neuerscheinungen in 2020: Mit „Herr Juarroz und das Denken“ ergänzt **Gonçalo M. Tavares** seinen zehnteiligen Zyklus „Das Viertel“ nicht nur um einen weiteren Band. Auch die illustre Gesellschaft, die sich bislang u.a. aus „Herr Valéry und die Logik“ und „Herr Brecht und der Erfolg“ zusammensetzte, ist nun um eine Person reicher (Korrespondenzen). **Germano Almeida**, der bekannteste Autor der kapverdischen Inseln, präsentiert in „Der treue Verstorbene“ einen satirischen Blick auf seine Heimat und die postkoloniale Gesellschaft. Und von **Sophia de Mello Breyner Andresen**, einer der bedeutendsten portugiesischen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, ist jüngst der Gedichtzyklus „Der Zigeunerchristus“ erschienen (Elfenbein). Ab Januar 2021 werden weitere neue Bücher in deutscher Sprache erwartet, etwa von **Afonso Reis Cabral** (Hanser), **Isabela Figueiredo** (Weidle), **José Luís Peixoto** (Septime) oder **Mia Couto** (Unionsverlag).

Lissabon – Leipzig, eine spannende Verbindung

Geradezu prophetisch schlug die portugiesische Schriftstellerin **Maria Gabriela Llansol** eine Brücke zwischen der portugiesischen Hauptstadt und der Buchmessen-Stadt. Bereits 1994 schrieb sie ihr zweiteiliges Werk „Lissabonleipzig“, in dem sie mit Johann Sebastian

Bach und Pessoa die beiden großen Söhne der jeweiligen Stadt aufeinandertreffen lässt. **Mit dem Untertitel des Buches fasste sie in Worte, was die Messebesucher*innen in Leipzig 2021 erwartet: „Die unerwartete Begegnung des Verschiedenartigen.“** Von der Autorin erscheint im Frühjahr 2021 im Leipziger Literaturverlag ein neues Buch auf Deutsch: „Ein Falke in der Faust“.

Weitere Informationen:

www.camoesberlim.de/de/

www.leipziger-buchmesse.de

Eine Übersicht der Autor*innen finden Sie hier:

www.camoesberlim.de/de/pl21_editores/

Die Organisation des Gastlandauftritts

Organisiert wird der Gastlandauftritt von dem portugiesischen Außenministerium, dem Kulturministerium und dem Ministerium für Wirtschaft und Digitalen Wandel: **CICL** (Camões Institut für Kooperation und Sprache); **DGLAB** (Generaldirektion des Buches, der Archive und der Bibliotheken); **Botschaft von Portugal / Camões Institut** in Berlin; **Turismo de Portugal** (Visit Portugal); **aicep Portugal Global** (Agentur für Investitionen und Außenhandel Portugal).

Unter Aufsicht des portugiesischen Außenministeriums entwickelt **die Botschaft von Portugal und das Camões Institut in Berlin** seit 2016 ein Programm im Bereich der Literatur und des Buches. Dazu gehören etwa die Einladung deutscher Verlage zur Lissaboner Buchmesse, die Verleihung eines Residenzstipendiums an Schriftsteller*innen, ein Programm mit Lesungen auf der Frankfurter Buchmesse sowie eine enge Zusammenarbeit mit Verleger*innen, Übersetzer*innen und Literaturfestivals in Deutschland.

Hinweis an die Redaktionen:

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu und vermitteln Interviews.

Pressekontakt:

Pressebüro "Portugal - Gastland der Leipziger Buchmesse"

Mirjam Flender, Kirsten Lehnert

literatur2508

c/o projekt2508

presse@projekt2508.de

+49 228 184967-24

Leipziger Buchmesse

Eileen Klötzer

Abteilungsleiterin Kommunikation Messen

e.kloetzer@leipziger-messe.de

+49 341 678-6541

literatur2508

Copyright © 2020 literatur2508, c/o projekt2508 GmbH, All rights reserved.

Sie können Sie sich hier abmelden, wenn Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter daran haben.

Unsere Adresse ist:

literatur2508

c/o projekt2508 GmbH

Riesstraße 10

Bonn 53113

Deutschland

Wollen Sie ändern, wie Sie diese E-Mails erhalten?

Sie können Ihre [Einstellungen aktualisieren](#) oder sich von dieser Liste abmelden.